

FF über Gaara und Naruto

Naruto Gaara

Von oODrachenAugeOo

Kapitel 10: Ein unerwartetes Geständnis

Kekse und Kakao hinstellt*
Soo jetzt geht es weiter :D

Konohagakure

Naruto ging nun mit seinem Team aus dem Raum, während er hin und wieder entrüstete Blicke zu Sai hin über warf und dabei dachte :»Warum müssen wir denn ein neues Team Mitglied haben?«fragte der Blondschoopf und dachte dabei:
//Er kam mir noch nicht einmal sympathisch vor//.

Während Naruto am herum brummeln war , wurden die anderen Teams aufgeteilt.
Das Wetter war draußen wunderschön ,sodass Tsunade ihr Fenster aufmachte.
Die Sonne durchflutete den Raum mit ihrem sonnigen Glanz, während man durch das offenen Fenster die Frische Luft einatmen konnte.

Die Hokage saß an ihrem Tisch und redete ruhig und ausgeglichen.
»Team Gai, ihr werdet die zweite Mission bekommen, in den ihr in einen Dorf gehen sollt, wo ich hörte, das Oroshimarus Leute als letztes dort gesichtet wurden.
Ihr werdet Informationen sammeln, um einen Anhaltspunkt zu bekommen, denn wir haben nicht die geringste Ahnung, ob wir etwas ausrichten können.
Genauso müssen wir bedenken, dass wir nicht vorher ahnen können, ob wir angegriffen werden.
Dennoch, so wie die Dinge wohl stehen, ist es der einzige Weg, um Sasuke zurück zu holen.«

Tsunade war sich sehr wohl im klaren, warum sie Kakashis Team als erstes los schickte.
Bevor sie ihr Vorhaben in die Tat umsetze, ging sie es nochmal Details mäßig durch, indem sie ihm erklärte, warum Naruto und Sakura es besser nicht wissen sollten.
Doch Kakashi kannte den Grund bereits.

Schon vor allem durch Erfahrungen, die er mit seinen Schülern im Laufe der Jahre gesammelt hatte, kannte er auch die Stärken und Schwächen von jedem seiner Schüler.

Als auch die letzten Teams eingeteilt wurden, sollte es wohl los gehen, aber nicht für alle, denn das Team, welches als erstes von Tsunades Unterrichtung befreit wurde, wartete nun draußen.

Naruto sprang nervös von einem Fuß auf den anderen, denn Kakashi war noch ein mal zurück in die Zentrale gegangen.

Er hatte ihnen gesagt, dass er noch etwas wichtiges vergessen habe.

Sai, der währenddessen auf einen Stein saß, beobachtete seine beiden Team Mitglieder.

Er zog sein Buch heraus und las einen Abschnitt : "Wenn man mit einem Menschen vertraut werden will, muss man auf ein besonderes Merkmal achten."

Oder:

„Um vertrauter mit seinen Kameraden zu werden gebe ihnen Spitznamen.“

Sai kannte die beiden Ninja überhaupt nicht, doch hatte Naruto bei Sai einen sehr vorlauten Eindruck geweckt.

Er legte also sofort los : »Es wird noch etwas dauern, bevor unser Team- Führer kommt, „Chaot“«.

Und dieses sagte er bewusst mit einer Selbstverständlichkeit, wie es im Buche steht.

Er wartete ab was nun kommt...

Daraus folgte nun eine sehr drückende Stille.

Doch auf einmal kam der Fuchs - Junge auf ihn los gestürmt und hielt im am Kragen fest.

»Suchst du Streit??« Sais Gesichtsausdruck blieb unbeeindruckt und gab zurück:

»Ich dachte das würde sehr gut zu dir passen!«.

»Hey was gibt dir eigentlich das Recht? Hab ich dir irgendwas getan, dass du mich jetzt beleidigen musst?« Sagte Naruto mit einer ruhigen aber etwas drohenden Stimme.

In der Zwischenzeit waren Gai ,Neji ,Lee und Ten Ten, das Team 9 zum angegebenen Dorf unterwegs.

Zuerst durchquerten sie eine Graslandschaft, die sich sehr lange erstreckte, und von verschiedensten Blumenarten umgeben war.

Auf dem Weg redeten sie nicht viel, aber dennoch gaben sie sich hin und wieder gegenseitig Ratschläge, wo sie entlang gehen sollten und auf was sie achten mussten.

Es war eigentlich kein Unterschied der Missionen, die Sie schon durchgeführt hatten.

Vorne weg ging Gai und Lee, während Neji und Ten Ten das Ende bildeten.

Ten Ten sah unbemerkt hin und wieder auf Neji, der mit seinen Byakugan bis in das größte Detail nach vorne sehen konnte.

Sie waren bis jetzt noch nicht gefährdet, denn es war noch keine Spur von Angreifern zu sehen.

Nun kamen sie zu den Wald. Dort sprangen sie auf die Bäume und fuhren dort ihre Rute fort.

Mit dieser Idee haben sie einen größeren Vorteil, als wenn sie wie verglichen mit einem Gewöhnlicher Spaziergänger normal auf den Weg gehen würden,weil auf dem Boden weitaus mehr Gefahr als oben herrschte.

Derzeit ein Stück weiter Nördlich, waren das Team 10, Shikamaru,Choji und Ino unterwegs.

Ihr Weg führte direkt durch den Wald. Sie hatten die Aufgabe bekommen, die

Umgebung zu überwachen und dabei wachsam nach Feinden Ausschau zu halten.

Das Team 8, sollte aber dafür Stellung im Dorf halten, und sich dann erst anschließend auf dem Weg machen, wenn es sich nichts nicht auffälliges in Konoha tat.

Team 8 ging gerade zu ihrem angegebenen Platz, als sie plötzlich auf das Team 7 trafen :»Was macht ihr denn da ?« fing Kiba an.

»Sieht man das nicht?« gab Sakura zurück.

»Ja schon, aber ich dachte ihr seid schon längst auf den Weg auf eurer Mission??«

»Wie gerne wäre ich das«Antwortete Naruto.

Aber Kakashi sieht das anders, denn er ist nochmal in die Zentrale zurückgegangen «.

»Und wie lange wartet ihr jetzt schon auf ihn?«

Fragte der unscheinbare Käfer- Ninja und vergrub sein Gesicht noch tiefer in seiner Jacke, um nur noch mysteriöser zu wirken.

Kiba ging ein Schritt auf Naruto zu :» Und das musste natürlich unseren Überraschung-Ninja passieren.« er schüttelte den Kopf und klopfte Naruto auf dem Rücken.

»Nimm locker, er wird mit Sicherheit bald eintreffen.

»Ja das glaub ich auch.« Sagte Hinata und gesellte sich zu Kiba.

Kiba ließ sein Arm sinken und berührte versehentlich den von Hinata.

Hinata durchflutete auf einmal ein warmes Gefühl,wobei ihr Herz, ihr bis zum Halse klopfte.

Naruto bemerkte,wie sich Hinatas Wangen auf einmal rot färbten.

»Hinata? Wirst du krank?«

»Nein, mit mir ist alles klar...«sie war verwirrt, normaler weise passierte so etwas nur wenn sie in Narutos Nähe war, doch diesmal war es völlig anders.

// es hat wohl was mit Kibas Berührung zu tun // Dachte sie verwundert.

Der Zeit in Sunagakure.

Gaara war gerade dabei etwas zu essen.

Der Raum in dem er sich befand war eine Riesige runden Halle,die aus Sandstein bestand, und mit Marmor verschönert wurde.

In ihr drin standen lange breite Tische aus glänzenden Kiefern-Holz.

Auf jedem Tisch stand eine Obst schale und kleine Leckerbissen für zwischendurch.

Das Design im Raum, waren die verschiedensten Zimmerpflanzen.

Und damit die Halle etwas lebendiger wirkte, war sie noch mit Palmen und Tropische Blumen umgeben.

Die Tische Standen Hufeisen förmig. Wobei von oben der Decke ein mächtiger Kerzenleuchter hing, der die gesamte Halle in ein schönes gemütliches Licht tauchte.

Im Raum stand ein kleines Becken, worin Goldfische und Koikarpfen schwammen.

Dieser knapp ein 1 m50 große Teich, bestand aus abgeschliffen Marmor, das dazu wieder mit den verschiedensten Dingen verschönert war.

Davon abgesehen, dass der Raum im allgemeinen eine Tropische Stimmung verleihen würde, waren überall an der Wand Wüsten- Bilder und an einer Nische war ein knapp 1 Meter großes Terrarium mit Klapperschlangen und anderen Wüstentiere. Es war mit Wüsten Sand aufgefüllt,was dazu durchwachsen von Kakteen und andere Wüstenpflanzen war.

So gab es einen doch wieder das Gefühl der Wüste.

Niemand außer Gaara befand sich im Raum, es war also sehr still.

Der Raum hatte auf jeder Seite zwei Kreisrunde Fenster, welches Gaara einen weitem Ausblick auf seinem Dorf verlieh.

In der Halle, befand sich eine Art Bar, wo jedes mal das Essen hingestellt wurde, was sich Gaara wünschte.

Gaara aß heute mal Ramen nach Suna-Art.

Gaara mochte Ramen sehr gerne, jedoch war das kein Vergleich zu Naruto, denn er aß sehr langsam, und schlang nicht alles runter wie Naruto es immer tat. Davon abgesehen, das Naruto mehre Portionen am Stück aß, gelang es ihm nicht so viel zu essen.

Er saß auf seinen Kazekage-Stuhl an der Spitze des Tisches;während er sich gerade eine Portion Ramen in den Mund schob,kaute er lange Zeit auf dieser herum, wobei er gedankenverloren in den Wolken verhangenen Himmel hinaus blickte.

Bei Matzuri und Mitsuko

Mitsuko und Matzuri streiften durch die Wälder.

Vorne ran Mitsuko und Hinter ihr Matzuri, die Mitsuko so am Besten im Blickfeld hatte, während Mitsuko einfach der Nase nach in die angegebene Richtung rannte.

Ein Katzensprung vor ihnen entfernt waren Kankuro und Daitchi in der selben Richtung unterwegs. Es hatte wohl den Anschein, das sie gleich aufeinander treffen würden.

Plötzlich war eine Bewegung unter Matzuri und Mitsuko zu hören die wohl gerade durch das Dickicht rannten.

Mitsuko gab ein zischen von sich :»warte mal, da ist was.«

Matzuri kam auf einem Ast zum Stehen.

»Jetzt heißt es vorsichtig sein.« Belehrte sie ihre kleine Schülerin. Das blond haarige kleine Mädchen nickte stumm, sie schien sehr aufgeregt zu sein.

Es war aufregend, denn gleich werden sie ihren Feind gegenüberstehen!

Der schwarz gekleidete Mann trug eine Kapuze, die im über sein Gesicht hing, hielt inne und lauschte.

Er blickte erst hinter sich, dann nach oben.

»Der scheint wohl nicht besonderes schlau zu sein« wisperte Mitsuko Matzuri entgegen, wobei sie Matzuri dabei an stupste, auf das sie ihre Aufmerksamkeit bekam.

»Scht sei leise, der kann uns hören« antworte Matzuri ernst.

Und fügte dazu noch bei:» ich habe hier ein Sprechgerät so können wir uns verständigen falls wir auseinander geraten.«

»Alles klar stimmte Mitsuko Matzuri zu.«

»Also er hat uns noch nicht bemerkt, lass uns schnell ein Plan ausdenken.«

»Du bist doch Meister in Illusion Techniken, oder ?«

frag das braun haarige Mädchen an. »Em ja« beantworte ihre Schülerin knapp.

»Also wir können den Kerl glauben lassen, dass wir unten links stehen, so haben wir noch länger Zeit uns vorzubereiten.«

Sagte sie.

Den beiden war aber nicht bewusst, dass sich gerade eine große Spinne den Entschluss gefasst hatte, sich vor beider Köpfe herunter zu seilen.

Matzuri bemerkte es als erstes und machte schreiend einen Satz zur Seite.

»Waa Ihh eine Sp- Spinne!« kam es zitternd aus ihr hervor.«

Mitsuko blickte auch auf, blieb aber gelassen und genehmigte es, dass die Spinne sich weiter ihren Weg nach unten bahnte.

» Jetzt bringt mir auch meine Illusion nichts mehr« maulte das kleine Mädchen.

Unter ihr hörte man den Feind rufen »Ha, da hab ich euch aber erwischt!« doch gleichzeitig warf er ein Kunai auf die beiden zu.

Damit hatten die beiden nicht gerechnet, denn dieses ging alles Sekunden schnell.

Matzuri hatte keine Chance auszuweichen, wäre da nicht noch ihre wachsame Schülerin gewesen, die sie reflexartig vom Ast schubste. Doch es konnte nicht verhindert werden, das Matzuri trotz allem mit dem Kunai am Arm gestriffen wurde, jedoch hätte es schlimmer ausgehen können. Das Schulter lang haarige Blonde Mädchen hatte es an ihrer Hand erwischt, welches ihr aber nur ein kleinen Schnitt auf ihren Handrücken hinterließ.

In Konohagakure

»Hey Kakashi, endlich bist du wieder da! « maulte Naruto.

Kakashi blieb locker und sagte :»Aber jetzt bin ich ja wieder da.« tröste er das Team 7.

»Ist schon in Ordnung« stimmte ihn Sai zu. »Doch ein gewisser jemand versteht es nicht, wenn es um was Wichtiges geht.«fügte er noch hinzu, nachdem er mit seinem Daumen auf Naruto deutete .

Kiba, Hinata und Shino standen immer noch bei ihnen.

Hinata fasste allen Mut zusammen: »Naruto bevor du gehst, muss ich dich noch an was für dich wichtiges erinnern.«

Naruto machte große Augen hatte er was vergessen?

Er kratzte sich am Kopf, während er noch so weiter stand, und auf das zu kommen versuchte, was er vergessen hatte, packte Hinata ihm am Arm, und zog ihn hinter sich her.

»Jetzt sag nichts« wisperte das blau haarige Mädchen ihm entgegen.

Naruto war gespannt sowie überrascht.

Sie kamen an zwei großen Steinen wo Hinata sich setzte. Sie forderte ihm auf, sich auf dem gegenüberliegenden Stein zu setzen.

»Ok schieß los Hinata« sagte der gespannte Naruto.

»Also..« legte sie peinlich berührt los. » Als ich letztens nach dir schaute, hatte ich etwas gesehen...«

Der Chaos-Ninja zuckte schlagartig zusammen und wurde rot.

» Hi-Hinata...du hast doch nicht etwa den Brief gelesen?«

Naruto senkte die Stimme. » Jedenfalls konnte ich es nicht verhindern, den letzten Satz zu lesen« sagte sie wahrheitsgemäß.

»Ich bemerkte auch, das er dir wichtig war, denn ich habe deine Spannung gefühlt und habe mitbekommen, dass du mit einem Mal ganz rot im Gesicht wurdest....

Naja um mal auf dem Punkt zu kommen , ich will damit sagen, das du doch ganz dringend eine Antwort schreiben solltest...«

Naruto konnte noch keine Worte fassen so überrumpelt war er von dem, was Hinata alles mitbekommen hatte, ohne das er es merkte.

Sie fuhr fort und sagte, was sie ihm eigentlich schon immer sagen wollte.

»Ich habe dich früher immer heimlich beobachtet, ich habe dich bewundert. Ich habe immer gemerkt, wenn dich etwas verletzte, oder du dich immer stark zeigen wolltest,

doch im Innern wohl traurig warst.

Ich merkte auch, das etwas mit dir nicht stimmte.

Seid wir aus Suna zurück waren, hast immer so komisch reagiert, während Gaaras Name viel.«

Sie machte eine Pause, nachdem sie merkte, dass sie mit überraschten Blick von Naruto angesehen wurde.

Er ergriff das Wort.

»Aber...weshalb kümmerst es dich so, wie ich fühle, oder wie ich gerade zu denken scheine « fragte Naruto.

Hinata antworte ihm sofort. »Weil ich dich liebe...«sagte sie mit fester Stimme.

»Doch seid kurzen bin ich mir da nicht mehr so sicher.«

» aber Naruto, ich will das es dir gut geht, denn das genügt mir ganz alleine.« Naruto wurde verlegen, das hatte er nie erwartet, schon gar nicht von der schüchternen Hinata.

Sie fuhr fort:» Mir ist es auch egal wenn du mit Gaara....«

»Aber ..« schnitt Naruto ihr das Wort ab. »Dann bist du anscheinat deswegen so rot geworden, weil ich in deiner Nähe war.

»J-ja gab Hinata peinlich berührt hinzu und lief rot an.«

» Woran dachtest du denn?«

»Hm ich dachte das du irgendeine Krankheit hättest«

»Eine Krankheit?« Hinata konnte nicht anders und prustete los.

»Naruto, ich glaube eine Freundschaft genügt mir« sagte sie hoffnungsvoll.

»Das sind wir doch schon längst, ich finde es auch gut, das du nichts dagegen hast wenn ich als Junge ...Hm du weißt was ich meine.. « Narutos Blick sank auf dem Boden.

Hinata schlug ihre Hand vor ihren Mund.

»Hey Naruto wie lange reden wir schon ? Ich denke wir müssen uns jetzt beeilen sonst.. ich meine wir sollten eigentlich schon längst los sein. «

»und..« fügte sie hinzu:

»Wenn du willst das aus dir und Gaara was wird, dann schreib ihm schnell zurück, bevor du auf die Mission gehst.«

»J-Ja« es war schon komisch für ihn, das die sonst so schüchterne Hinata so offen mit ihm redete.

Und auch das sie ihn so akzeptierte wie er war.

Naruto hechtete schnell zu seiner Wohnung, holte schnell Feder und Papier und brachte alles zu dem Stein.

Hinata saß noch immer da und genoss die warmen Sonnenstrahlen.

Ehm Hinata kannst du mir schnell Hilfestellung bei meiner Antwort leisten?

»Hm ja meinetwegen« sagte sie viel sagend.

»Also« sagte sie. » Erst einmal bedankst du dich für deinen Brief.«

»Ja okay.« Naruto schrieb schnell aber ordentlich seinen Dank aus.

»Jetzt könntest du zum Beispiel schreiben wann du spätestens deine Einladung Wahrnehmen könntest.

Und das du sehr gerne herkommen willst, aber erst mal eine sehr wichtige Mission vor dir hast.«

Naruto schrieb dabei nickend mit, während Hinata ihm den Briefinhalt mitteilte.

Als die beide nun schließlich fertig waren, liefen beide schnell zu der Gruppe. Als das Team los wollte, sagte Naruto im laufen :» Kakashi ich bringe schnell ein Brief zur

Flugpost!«

Bevor Kakashi etwas dazu sagen konnte, war er schon um die nächste Ecke gebogen.
Hinata aber blieb zurück.

~~~~~

Entschuldigt für die Verspätung, aber ich hoffe, das euch das Kapitel gefällt!

Viel Spaß beim lesen^^

Eure oODrachenAugeOo